

## Cumaru

### Weitere wichtige Handelsnamen

Cumaru Ferro, Champanha, Cumarurana

### Lateinische Bezeichnung

Dipteryx spp

### Gewicht

1000 – 1100 kg / m<sup>3</sup> bei 12 % relativer Holzfeuchte

### Druckfestigkeit

ca. 105 N/mm<sup>2</sup> bei 12 % relativer Holzfeuchte

### Biegefestigkeit

Fca. 199 N/mm<sup>2</sup> bei 12 % relativer Holzfeuchte

### Farbton

Bräunlich, mit erkennbarer Varianz (rötlich und bräunlich)

### Natürliches Vorkommen

Südamerika, speziell Amazonas bis Matto Grosso

### Haltbarkeit

Resistenzklasse 1, gut geeignet für alle Garteneinsätze, auch direkter Erd- und Wasserkontakt.

### Verzug / Verformung

Für ein Hartholz verzugsarm, allerdings kommen immer wieder einzelne Hölzer vor, die deutlichen Verzug zeigen (kein Fehler, da natürliche Eigenschaft) Radialer Schwund (nass – 12 % rHf) = 5,5 %  
Tangentialer Schwund (nass – 12 % rHf) = 7,9 %.

### Rissbildung

Sehr selten starke Risse, kleine Haarrisse an der Oberfläche sind aber möglich. Kopfenenden sollen vor Austrocknung geschützt werden (Wachs/Leim), sonst kommen Kopfrisse vor

### Harz / Äste

Kommen nur äußerst selten vor. Trockene Harzgallen sind weiß und sehen aus wie gespachtelte Flächen.

### Ausbluten

Selten, weniger als Bangkirai. Zur Sicherheit sollten jedoch angrenzende Bauteile (Fassade) vorübergehend geschützt werden.

### Metalloxidreaktion

Ja, reagiert mit schwarzen Flecken. Nur Edelstahl verwenden.

### Pinholes

Gelegentlich treten kleine Fluglöcher auf. Diese stammen von



Frischholzschädlingen. Nach dem Einschlag des Stammes ist kein weiterer Befall möglich, lebende Insekten sind nicht möglich. Absolut unbedenklich!

### **Verarbeitung**

Sägen, Bohren und Hobeln gut, höhere Abnutzung.

Verschraubungen sollten generell vorgebohrt und gesenkt werden.

### **Besonderheiten**

Durch den langen Transport durch unterschiedliche Klimazonen ist es möglich, dass sich Wasserflecken und Reaktionsflecken vom Verpackungsband auf der Ware abzeichnen. Durch eine schwere Exportverpackung und besonders ummantelte Stahlbänder versuchen wir dies auf ein Minimum zu reduzieren. Ganz vermeiden können wir es nicht.